

Seppel: Mir ist SOOO langweilig!

Kasper: Ich habe eine Idee.

Seppel: Oh ja, spielen wir was?

Kasper: Genau. Wir spielen Weihnachten.



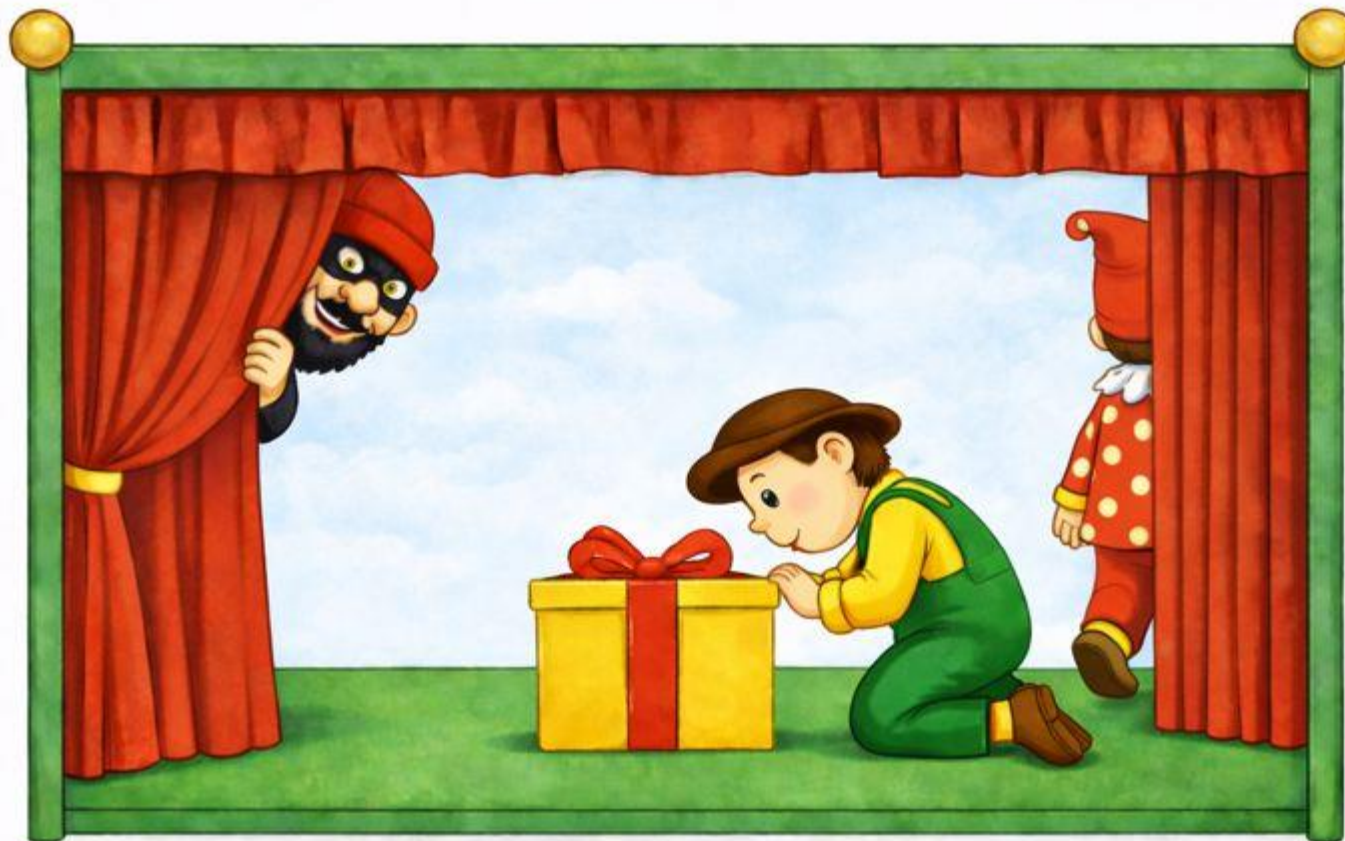
Seppel: Aber Weihnachten kann man doch gar nicht spielen.
Weihnachten kommt und dann ist es da.
Dann gibt's den Kuchen von Oma und wir singen
Lieder mit Gretel und und ... ?

Kasper: Ja und was noch? Wisst ihr denn,
was noch zu Weihnachten gehört, Kinder?

Kinder: ...

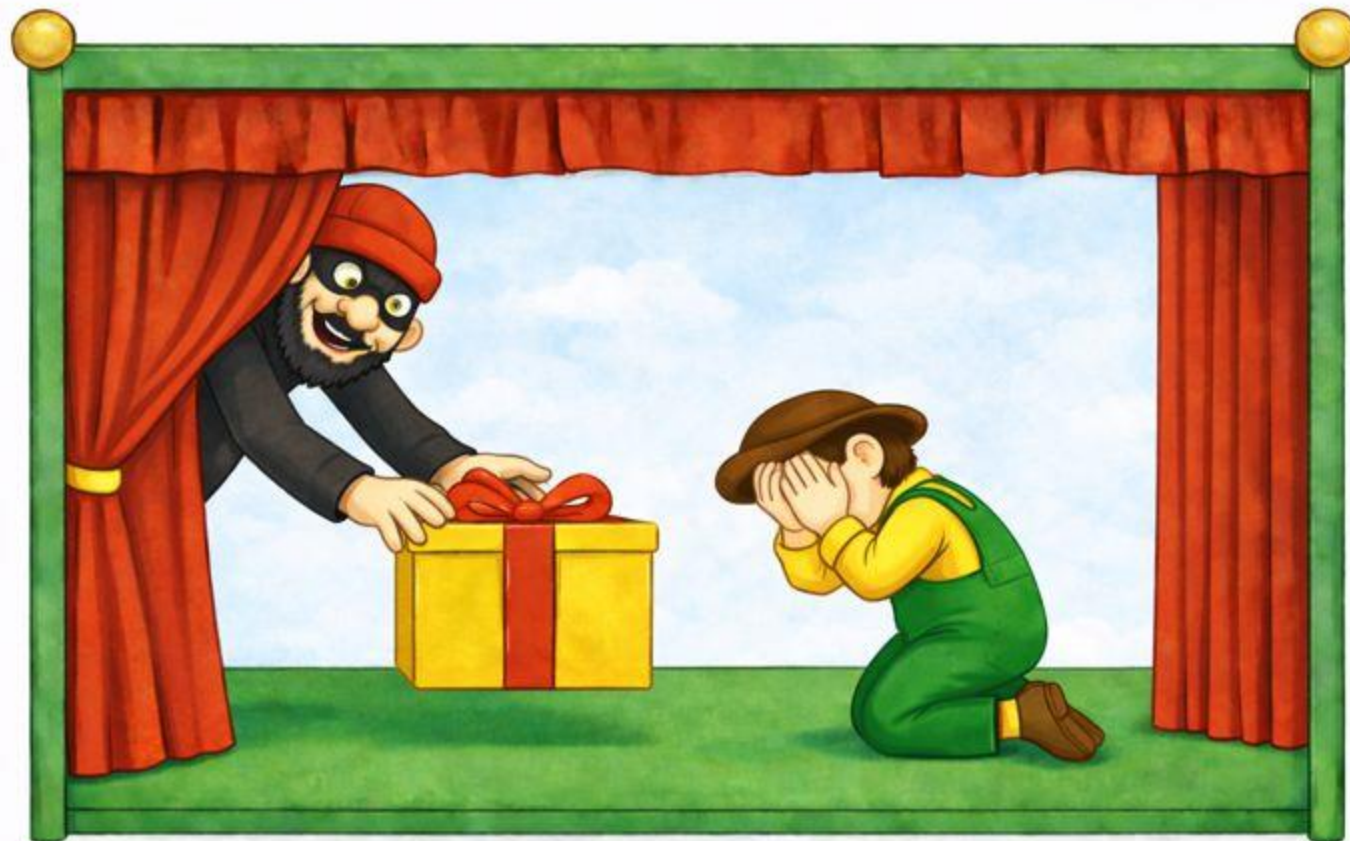
Kasper: Richtig. Und Geschenke so wie das hier.

Was noch?



Kasper: Ich gehe zur Großmutter und frage ob sie Kekse für unser Weihnachtsspiel hat.
Du, Seppel, passt auf das Spielgeschenk auf.
Nicht, dass das noch jemand stiehlt.

Seppel: Na klar pass ich auf. Ich bin ein ganz toller Aufpasser.
Ich sehe doch gleich, wenn sich jemand anschleicht.



Seppel: Und wenn ich die Augen zuhalte und mir ganz doll wünsche, dass das Geschenk noch viel größer wird? Das klappt bestimmt.

Räuber: Oh, prima. Ein tolles Geschenk. Bestimmt ein Goldklumpen. Oder ein Fahrrad.



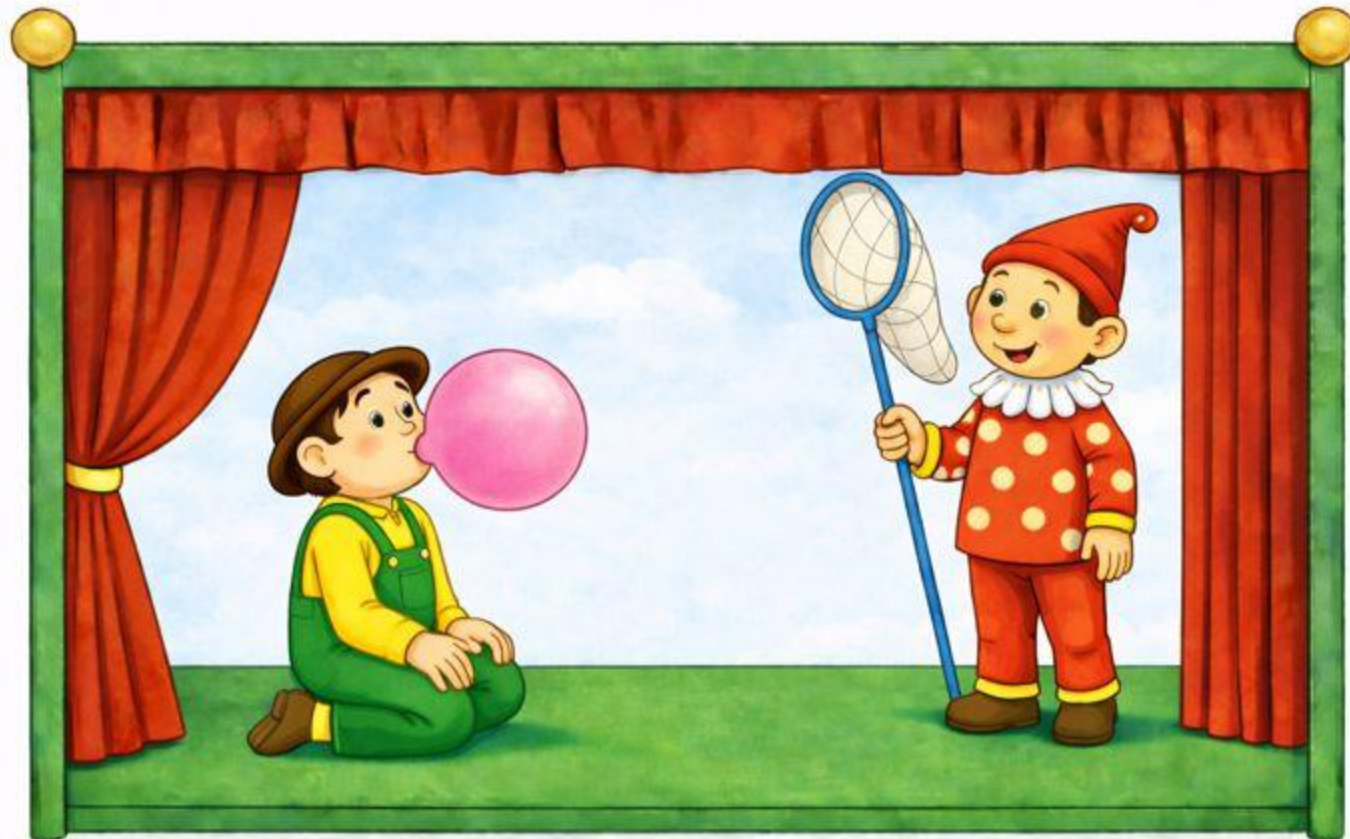
Kasper: Schau mal, die Oma hat uns Kekse gebacken.

Seppel: Ist das Paket schon viel größer geworden?

Kasper: Wo ist denn das Paket? Ich sehe es gar nicht.

Seppel: Oh verflixt! Jetzt habe ich das Paket aus Versehen ganz klein gewünscht und nun ist es weg.

Kasper: Nein, Seppel, der Räuber hat es bestimmt gestohlen.

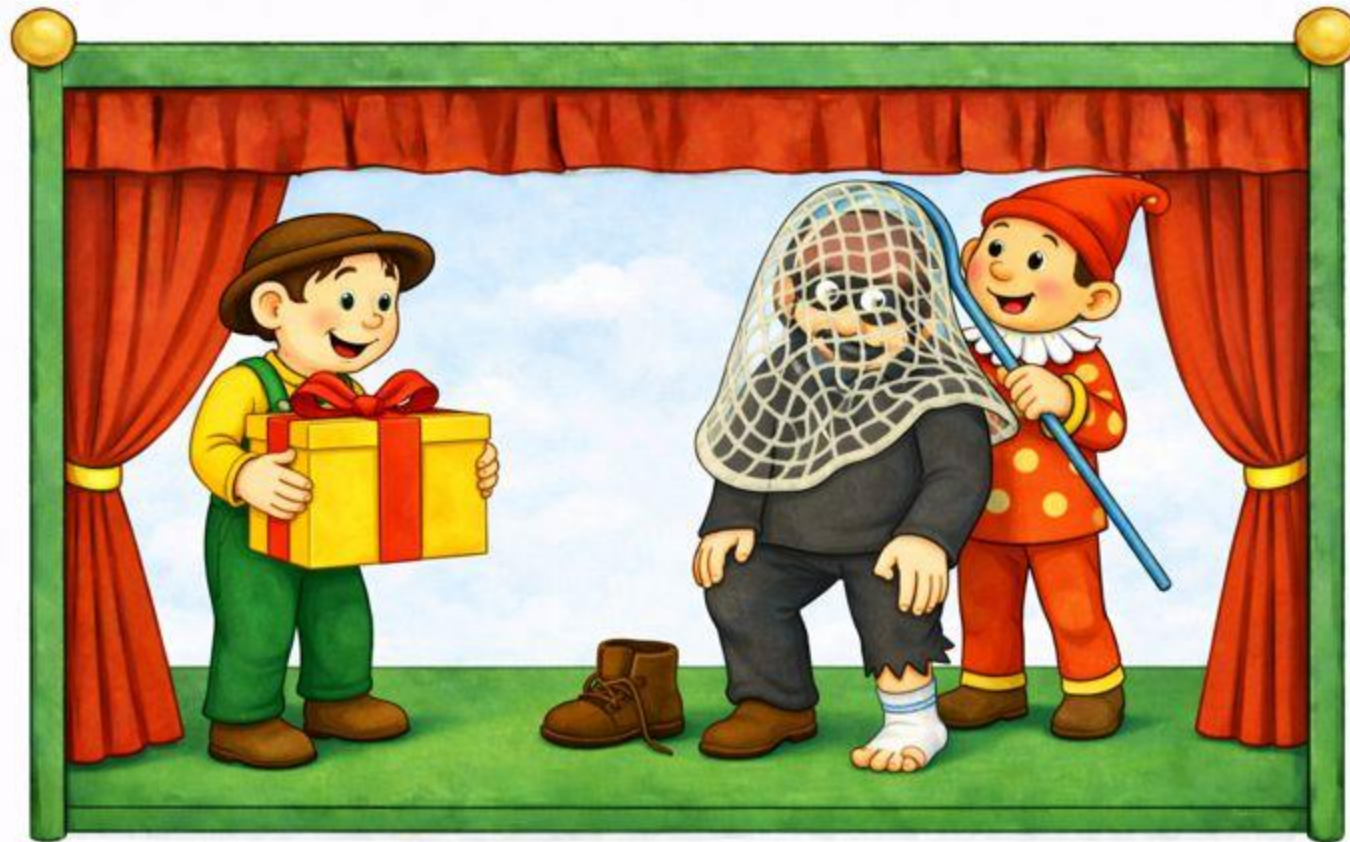


Kasper: Komm, wir müssen den Räuber fangen.
Mit dem Netz können wir ihn schnappen.
Hast du auch etwas, um den Räuber zu fangen?

Seppel: Klar, ich bin ein ganz toller Räuberfänger.
Ich habe einen klebrigen Kaugummi. Den lege ich auf
den Boden, da tritt der Räuber dann drauf und
dann klebt er daran fest und dann kann er nicht mehr
weglaufen.



Räuber: Na sowas, jetzt bin ich glatt in einen Kaugummi
getreten. Jetzt klebt der Stiefel fest.
Macht nichts, ich habe ja das Geschenk.
Bestimmt ist es ein Pony. Oder Buntstifte.



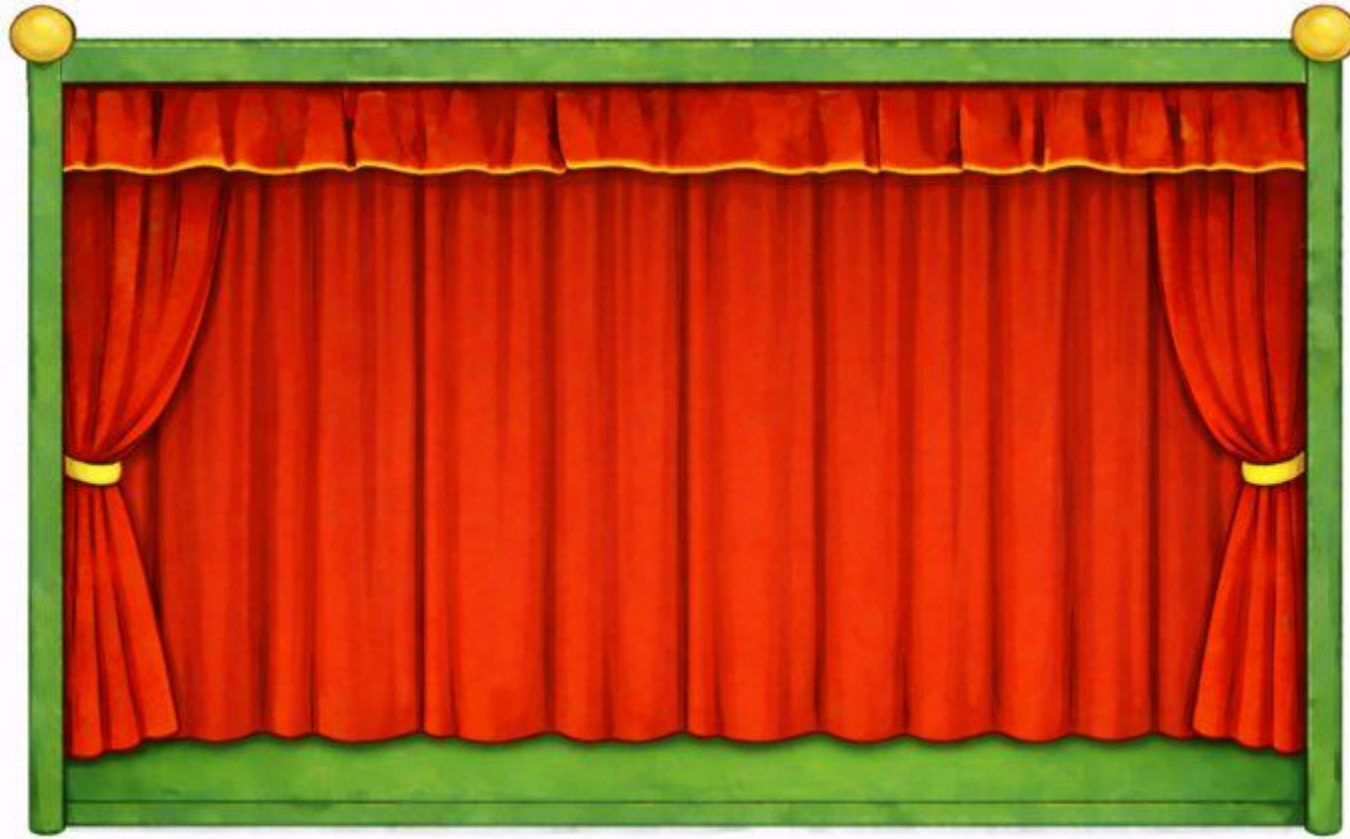
Kasper: Hab' ich dich, du gemeiner Räuber.

Seppel: Und ich habe das Paket.

Jetzt will ich aber unbedingt noch wissen ...



...was in dem Paket wohl drin ist.



ENDE

Der nachfolgende Text ist als Textvorlage beim Puppenspiel gedacht:

Figuren: Kasper, Seppel, Räuber

Requisiten: Kiste mit Geschenk, Netz, Ballon (als Kaugummiblase), Stiefel vom Räuber

Zum Ende des Stückes raten die Kinder, was in der Kiste drin sein könnte.

In der Kiste ist natürlich eine tolle Überraschung für die Kinder (Gummibärchen?)

Startbild 1:

Kasper: Total verrücktes Weihnachten

Bild 2: Kasper und Seppel

Seppel: Mir ist SOOO langweilig!

Kasper: Ich habe eine Idee.

Seppel: Oh ja, spielen wir was?

Kasper: Genau. Wir spielen Weihnachten.

Bild 3:

Seppel: Aber Weihnachten kann man doch gar nicht spielen.

Weihnachten kommt und dann ist es da.

Dann gibt's den Kuchen von Oma und wir singen

Lieder mit Gretel und und ... ?

Kasper: Ja und was noch? Wisst ihr denn, was noch zu Weihnachten gehört, Kinder?

Kinder: ...

Kasper: Richtig. *[stellt eine Kiste auf die Bühne]*
Und Geschenke so wie das hier.

Bild 4:

Kasper verlässt die Bühne

Seppel hockt vor der Kiste

der Räuber schaut hinter dem Vorhang hervor

Kasper: Ich gehe zur Großmutter und frage ob sie Kekse für unser Weihnachtsspiel hat.

Du, Seppel, passt auf das Spielgeschenk auf.

Nicht, dass das noch jemand stiehlt.

Seppel: Na klar pass ich auf. Ich bin ein ganz toller Aufpasser.

Ich sehe doch gleich, wenn sich jemand anschleicht.

Bild 5:

Seppel hält sich die Augen zu, Räuber schnappt sich das Paket.

Seppel: Und wenn ich die Augen zuhalte und mir ganz doll wünsche, dass das Geschenk noch viel größer wird? Das klappt bestimmt.

Räuber: Oh, prima. Ein tolles Geschenk. Bestimmt ein Goldklumpen. Oder ein Fahrrad.

Bild 6:

Kasper kommt mit einem Teller voller Kekse

Seppel hält sich immernoch die Augen zu.

Kasper: Schau mal, die Oma hat uns Kekse gebacken.

Seppel: Ist das Paket schon viel größer geworden?

Kasper: Wo ist denn das Paket? Ich sehe es gar nicht.

Seppel: Oh verflixt! Jetzt habe ich das Paket aus Versehen ganz klein gewünscht und nun ist es weg.

Kasper: Nein, Seppel, der Räuber hat es bestimmt gestohlen.

Bild 7:

Kasper hält ein Netz

Seppel hat eine Kaugummiblase (Lufballon ?) vor dem Mund

Kasper: Komm, wir müssen den Räuber fangen.

Mit dem Netz können wir ihn schnappen.

Hast du auch etwas, um den Räuber zu fangen?

Seppel: Klar, ich bin ein ganz toller Räuberfänger.

Ich habe einen klebrigen Kaugummi. Den lege ich auf den Boden, da tritt der Räuber dann drauf und dann klebt er daran fest und dann kann er nicht mehr weglaufen.

Bild 8:

Räuber hat die Kiste in der Hand. Neben ihm steht sein Stiefel.

Seppel steht an der Seite

Räuber: Na sowas, jetzt bin ich glatt in einen Kaugummi getreten.

Jetzt klebt der Stiefel fest. Macht nichts, ich habe ja das Geschenk.

Bestimmt ist es ein Pony. Oder Buntstifte.

Bild 9:

Kasper hat den Räuber mit dem Netz gefangen.

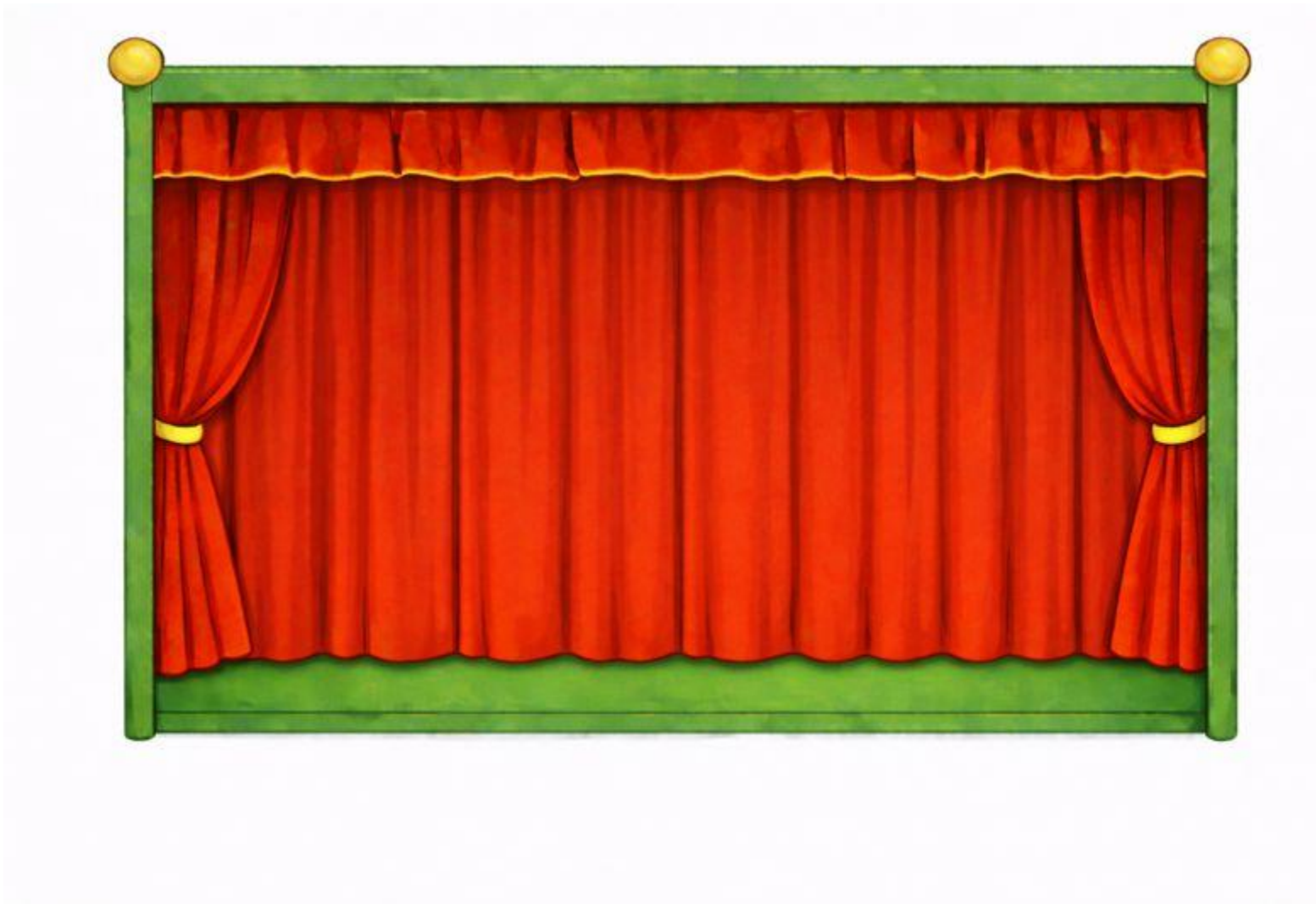
Seppel hält die Kiste.

Kasper: Hab' ich dich, du gemeiner Räuber.

Seppel: Und ich habe das Paket.

Jetzt will ich aber unbedingt noch wissen ...

... was in dem Paket drin ist.



Dieses Bilderbuch darf **privat** sowie **unentgeltlich in Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern und vergleichbaren Einrichtungen** genutzt und vorgelesen werden.

Eine **kommerzielle Nutzung, Vervielfältigung oder Veränderung** ist ohne schriftliche Zustimmung des Autors nicht erlaubt.

Die Illustrationen wurden **mithilfe Künstlicher Intelligenz generiert**; Konzeption, Texte und Gestaltung stammen aus menschlicher Arbeit.

Über ein Feedback an kasper@hofpause.de freut sich der Autor sehr.

© 2026 Roland Wagner. Alle Rechte vorbehalten.